

## Secure Communications

# Wie wichtig VPN für Unternehmen ist, zeigt die Corona-Krise

Die Corona-Krise hat gezeigt, wie bedeutend ein hochsicheres Virtual Private Network (VPN) für die Sicherstellung der individuellen Unternehmensziele ist. Egal, ob Remote Work oder Remote Maintenance, die Vorteile sicherer externer Zugriffe liegen auf der Hand, wenn Mitarbeiter nicht an ihren gewohnten Arbeitsplatz im Büro oder in der Produktion kommen können.

Von Oliver Bezold, NCP engineering GmbH

Seit Beginn der Corona-Pandemie hat das Homeoffice weltweit an Bedeutung gewonnen und die Arbeitswelt vermutlich langfristig verändert. Bisher wurde die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, von Arbeitgebern eher als Mitarbeiter-Benefit und positiver Beitrag zur Work-Life-Balance verstanden. Heute ist die Sachlage eindeutig: „Homeoffice ist für das wirtschaftliche Bestehen von Firmen durchaus überlebenswichtig. Wer hier nicht vorgesorgt hat, verliert letztendlich viel Kapital. Nicht selten führt eine derartige Krisensituation zur Schiefelage eines Unternehmens und im schlimmsten Fall sogar zur Insolvenz. „Wer jedoch Wert auf Business Continuity legt, der sollte sich rechtzeitig nach einer geeigneten VPN-Lösung umsehen“, sagt NCP-Geschäftsführer Patrick Oliver Graf.

## Sicheres Homeoffice „Made in Germany“

Ausgeklügelte VPN-Lösungen sind das beste Mittel, um einen hochsicheren Austausch von Daten zwischen Anwendern und dem Firmennetzwerk zu realisieren. Gerade in Krisenzeiten, in denen die ohnehin hohe Cyberkriminalität noch zunimmt, steigen auch die Ansprüche an Netzsicherheit. Bei der Auswahl des Anbieters ist es ratsam zum In-

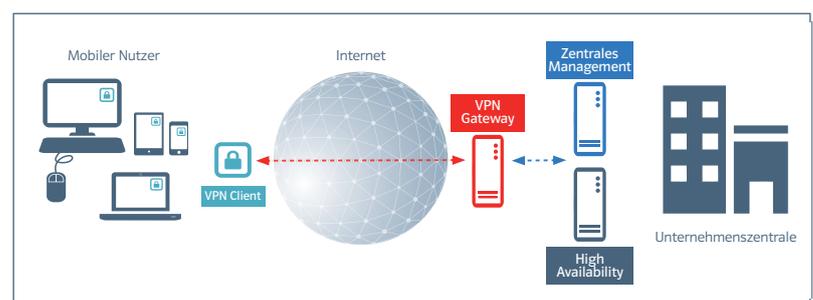
vestitionsschutz darauf zu achten, dass die VPN-Komponenten zur vorhandenen Netzwerkinfrastruktur kompatibel und damit problemlos integrierbar sind. Eine reine Software-Lösung, die auf Anwenderseite die wichtigsten Betriebssysteme abdeckt (Windows, macOS, Linux, iOS, Android), bietet maximale Flexibilität bei der Integration. Eine hohe Skalierbarkeit gibt Unternehmen und Behörden die Möglichkeit, tausende Anwender bei Bedarf in kürzester Zeit ins Homeoffice zu schicken und die Produktivität unverändert aufrecht zu erhalten.

Bestes Beispiel für einen gelungenen, rechtzeitigen Umstieg auf eine moderne VPN-Lösung lieferte zu Beginn der Corona-Pandemie die Stadt Baden-Baden. Dort stieg man kurz vor der Krise auf NCP-Lösungen um: „Gerade jetzt in diesen Zeiten ist der Remote-Arbeitsplatz elementar

wichtig für unsere Mitarbeiter. Nur so können wir den Dienstbetrieb aufrechterhalten und die fundamentalen Dinge für die Bevölkerung in Baden-Baden steuern“, sagt Matthias Götz, IT-Leiter der Stadtverwaltung Baden-Baden.

## Flexible „One Click Solution“ mit geringem Risiko

Der große Vorteil der NCP-Software besteht darin, dass mit dem zentralen VPN-Management, den Clients und Servern selbst tausende Anwender in kürzester Zeit einsatzfähig gemacht werden können. Flexible Modelle in Form von „Pay-per-Use“ oder Pandemie-Lizenzen kommen den individuellen Kundenbedürfnissen entgegen. Dadurch können jederzeit kurzfristig bei Bedarf mehr Mitarbeiter ins Homeoffice entsendet oder wieder



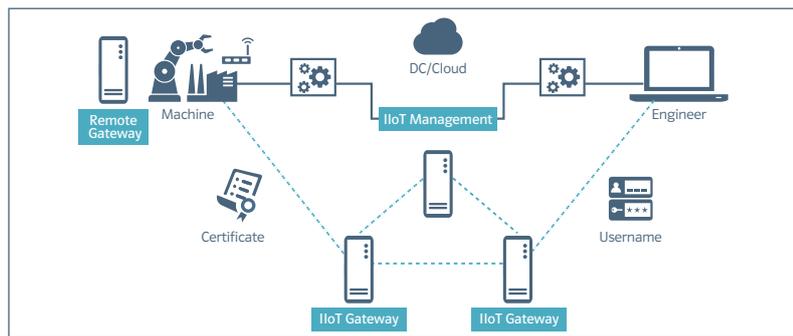
Mit der softwarebasierten VPN Lösung von NCP können in kürzester Zeit tausende mobile Nutzer an die Unternehmenszentrale angebunden werden.

stärker in die Büros vor Ort eingebunden werden. Das Unternehmen bezahlt sozusagen nur für das, was es tatsächlich nutzt, ohne sich an eine feste Anzahl von Lizenzen binden zu müssen. Dieses Modell erhöht besonders in unwägbareren Krisenzeiten die Flexibilität.

Durch ein zentrales Konfigurations- und Rechtemanagement steht dem Anwender mit NCP eine komplett vorkonfigurierbare Lösung zur Verfügung, die mit nur einem Klick eine sichere Verbindung herstellt. Während sich der Anwender also voll und ganz seinen eigentlichen Aufgaben widmen kann, liegt auf Seiten des Administrators die volle Kontrolle über heikle sicherheitsrelevante Einstellungen. Spezielle Produkte für den Public Sector und die Kommunikation nach Geheimhaltungsstufe „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) wurden nach den Richtlinien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelt. Dadurch wird NCPs hoher Anspruch an die Datensicherheit zusätzlich unterstrichen.

## Smart Maintenance – Baustein moderner Produktion

Auch im Produktionsbereich spielt der Einsatz von VPN eine wichtige Rolle. Bei einer Umfrage der Vogel Communications Group GmbH & Co. KG (2019) zum Thema Industrial Internet of Things (IIoT) nimmt der Bereich Internet-of-Things-(IoT)-Security den Spitzenplatz ein. Besondere Bedeutung kommt ganz aktuell dem Thema Fernwartung zu. Aufgrund der Corona-Krise standen weltweit Maschinen still, die betroffenen Unternehmen wollen natürlich so schnell wie möglich in ihren „normalen“ Produktionsalltag zurück. Allerdings ist häufig die Anwesenheit von Servicetechnikern notwendig, um Anlagen wieder in Betrieb zu nehmen. Dieser Umstand wird für viele Unternehmen wegen



Mit dem IIoT Management von NCP werden alle Komponenten zentral verwaltet.

der Reisebeschränkungen zu einer echten Herausforderung.

Firmen, die bereits vor der Krise auf Industrie-4.0- und Industrial-Internet-of-Things-(IIoT)-Konzepte umgestellt haben, sind nun im Vorteil, da ihre Produktionsanlagen und Maschinenhallen über Datenleitungen für Servicetechniker zugänglich sind. Die geschützte Verknüpfung zwischen Servicetechnikern und Maschinen übernimmt ein VPN, über das der Techniker im Servicefall binnen weniger Minuten einen direkten Fernzugriff auf die Maschine erhält. Dank der Smart-Maintenance-Lösung von NCP ist ein solches Szenario keine Zukunftsvision mehr und durch die schnelle Verbindungsherstellung wird der Produktionsausfall auf ein Minimum reduziert.

„Im Portfolio von NCP befinden sich für verschiedene Industrie-4.0-Szenarien passende Software-Komponenten. Das IIoT Remote Gateway steht für die sichere Kommunikation von Anlagen, Maschinen oder Systemen. Ergänzt wird es durch ein zentrales IIoT-Gateway für die sichere Anbindung sowie ein Managementsystem zur Administration“, sagt Sebastian Oelmann, Product Manager Industrie 4.0 & IIoT.

## Ausgelagerte Managed VPN-Services schonen Ressourcen

Um interne IT-Ressourcen und Kosten zu schonen, wird es immer mehr zum Usus, ganze

Remote-Access-Infrastrukturen in die Cloud zu verlagern oder bei deutschen Rechenzentrumsbetreibern als Service zu beziehen. NCP arbeitet in diesem Bereich mit namhaften und auf Qualität bedachten Managed-(Security)-Service-Providern zusammen. Klare Vorteile sind auch hier hohe Skalierbarkeit und Bandbreiten sowie die Mandantenfähigkeit des VPN-Managements. Je nach Kundenwunsch kann der Anbieter eine eigene Umgebung anbieten oder auf einer gemeinsamen Plattform mehrere Kunden sauber und sicher voneinander getrennt verwalten.

Seit August bieten der deutsche Hochsicherheitszentrumsbetreiber ucs und NCP die beiden Modelle als Advanced Cloud-VPN an. Beide verfügen über langjährige Erfahrung mit Security-Produkten und Managed-Security-Services, mit Kunden in allen Bereichen, von Behörden, Banken und Versicherungen bis hin zu Organisationen mit strengsten Datenschutzvorgaben.

Initiiert hatte die partnerschaftliche Beziehung der Senior Account Manager Benjamin Isak: „Die aktuelle Krisensituation, die zunehmende Cyber-Bedrohungslage und auch die DSGVO haben dazu geführt, dass IT-Sicherheit für Unternehmen einen höheren Stellenwert hat als jemals zuvor. Um knapp bemessene Ressourcen und Mittel zu schonen, bietet das Advanced Cloud-Modell von ucs und NCP eine exzellente Alternative und echte Mehrwerte.“